

„In memoriam Jens Jessen“

In dem Gedächtnisaufsatz über Jens Jessen war davon die Rede, daß die anerkennende Besprechung Wilhelm Röpkes der von mir herausgegebenen Schrift „Der Wettbewerb als Mittel volkswirtschaftlicher Leistungssteigerung und Leistungsauslese“, die nach Röpke das vollständige Fiasko der nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik offen angeprangert hatte, Herausgeber und Verfasser „schlaflose Nächte“ bereitet haben. Diese Bemerkung erscheint geeignet, Prof. Röpke in der deutschen Öffentlichkeit in ein ganz unverdientes Licht zu setzen; in einem Schreiben vom 1. 6. 49 weist mich Röpke darauf hin, daß ihm damals in einem Augenblick, da der deutsche Name in der Welt zum Schimpf und zum odium generis humani geworden war, daran lag, mit allen Kräften auf die Existenz des „anderen Deutschland“ hinzuweisen, was gerade mit dem Besprechungsaufsatz und parallelen Aufsätzen in England gut gelang. Die „schlaflosen Nächte“ sind sicherlich für diese wichtige Wirkung kein zu großer Preis gewesen.

G. Schmolders